

Mehr als ein Studium!



MODULHANDBUCH

BETRIEBSWIRT/-IN VWA

Gültig ab September 2020, geändert am 22.03.2021

Ein Hinweis vorab:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für Personen mit Geschlechtsmerkmalen „männlich“, „weiblich“ und „divers“.

VWA München e.V.
Lindwurmstr. 85
80337 München

Tel.: 089 – 84 82 21 - 0
E-Mail: info@vwa-muenchen.de
www.vwa-muenchen.de

Modul 1 – Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext der Digitalisierung

Modulbezeichnung	BI – Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext der Digitalisierung
Lehrveranstaltungen des Moduls	Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext der Digitalisierung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahlpflicht, etc.)	Pflichtmodul
Semesterzuordnung	1. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzung ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	Grundlage für alle kommenden betriebswirtschaftlichen Module
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Probleme in groben Zügen zu analysieren, strukturieren und zu lösen. Sie sind vertraut mit betriebswirtschaftlichen Abläufen und verstehen deren Zusammenhänge aus Sicht funktionsübergreifender Tätigkeiten. Die Grundlagen des ökonomischen Denkens sowie dazugehörige Entscheidungsmöglichkeiten sind ihnen bekannt und sie können diese auf die unternehmerische Aspekte in den Kontext der Digitalisierung übertragen. Sie können grundlegende ökonomische Probleme und sind im vernetzten und abstrakten Denken geschult.
Inhalte des Moduls ⁸	Das Modul vermittelt den Studenten einen Überblick über die einzelnen Teildisziplinen der Betriebswirtschaft im digitalen Kontext und gibt einen Einblick in mathematische sowie nichtmathematische Modelle zur Entscheidungsfindung., <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftliche Grundlagen - Grundzüge der Digitalisierung - Das Unternehmen als System - Rationalprinzip und seine Ausprägungen - Principal Agent Theorie - Gefangenen-Dilemma - Vision, Mission und Zielsystem als Kern betriebswirtschaftlichen Handelns - Die Entwicklungen im Unternehmensumfeld und ihre Wirkungen auf die betrieblichen Entscheidungen (Megatrends)

	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensanalysen - Unternehmensstrategische Entscheidungsfelder
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Wiesbaden: Springer Gabler - Weber, W./Kabst, R.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Wiesbaden: Gabler - Weiland, Meuche: BWL in Fallstudien – ein einführendes Lehrbuch, Schäfer Poeschel 2009 (ISBN-10: 9783791028484) - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. München: Verlag Franz Vahlen

Modul 2 – Grundlagen der Rechnungslegung

Modulbezeichnung	B 2 – Grundlagen der Rechnungslegung
Lehrveranstaltungen des Moduls	Grundlagen der Rechnungslegung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	Das Modul ist empfehlenswert für den Themenbereich ‚Kosten-/Leistungsrechnung und Controlling‘.
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Ziel der Veranstaltung ist das Verstehen und Erfassen des Werteflusses eines Unternehmens und dessen buchhalterische Darstellung und Bewertung auf der Grundlage des HGB. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die einzelnen Positionen eines Jahresabschlusses zu analysieren, sich auf deren Grundlage ein Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu machen und sie kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Buchhaltung wird beherrscht und als Informationsgrundlage für Bilanzierung und Steuern verstanden. Die Studierenden verstehen die in der Praxis vorkommenden Geschäftsvorfälle, können daraus Buchungssätze ableiten und selbst komplexe Buchungen vornehmen. Aus der Kenntnis des Inhalts und der Bewertung wesentlicher Bilanzpositionen in Verbindung mit Grundlagen der Bilanzanalyse wird das Vermögen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens auf der Basis des Jahresabschlusses geschärft. Das Modul soll Kenntnisse zur Erstellung und Analyse von handelsrechtlichen Einzelabschlüssen nach HGB (Handelsgesetzbuch) vermitteln. Die Studierenden sollen die Grundsätze der Buchhaltung kennen und anwenden können, ebenso sollen sie die gesetzlichen Grundlagen für die Erstellung von Jahresabschlüssen und den Umgang mit den dafür maßgeblichen Gesetzestexten kennen lernen und anwenden können.</p>

	<p>Weiter sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, aus den Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten, die die gesetzlichen Grundlagen bilden, bilanzpolitische Entscheidungen treffen und beurteilen zu können.</p>
Inhalte des Moduls ⁸	<p><u>Buchhaltung</u></p> <p>Aufgaben der Teilbereiche des Rechnungswesens; Rechnungsgrößen - Bilanzbegriff, Bilanzarten; Buchhaltung und Inventur als Grundlage des Jahresabschlusses; doppelte Buchführung; Kontenrahmen und Kontenplan; Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; Abschreibungen; Gewinn- und Verlustrechnung.</p> <p><u>Bilanzierung</u></p> <p>Funktionen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses; Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; Bewertungsregeln im Jahresabschluss; Bilanzpolitik; Anhang und Lagebericht; Grundzüge der Bilanzpolitik und Jahresabschlussanalyse; Rechtsgrundlagen und Rechtsquellen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weber, J. / Weißenberger, B.E.: Einführung in das Rechnungswesen. Stuttgart: Schäffer Poeschel. <p>Vertiefende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, A.G. / Haller, A. / Mattner, G. / Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen. Stuttgart: Schäffer Poeschel.

Modul 3 – Grundlagen der Besteuerung

Modulbezeichnung	B3 - Grundlagen der Besteuerung
Lehrveranstaltungen des Moduls	Betriebliche Steuerlehre
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache, praxisnahe und betriebswirtschaftlich sowie unternehmerisch relevante Probleme des Umsatz- und Ertragssteuerrechts zu erkennen und eine ergebnisorientierte Lösung herauszufinden.</p> <p>Es werden Problemstellungen aus den Bereichen Einkommensteuer und Umsatzsteuer bearbeitet und anhand steuerrechtlicher Subsumtionstechniken eigenständig gelöst.</p> <p>Die Studierenden verstärken ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit durch Verfassen eigener Kurz-Gutachten.</p> <p>Durch den Besuch der Veranstaltung erlernen die Studierenden, sich eigenständig aus den Gesetzen und den Richtlinien Informationen zu beschaffen, die der Falllösung dienen.</p>
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Begriff und Einteilung der Steuern; besondere Bedeutung der Betriebssteuern; wesentliche Aspekte des Besteuerungsverfahrens;</p> <p>Umsatzsteuer: Abgrenzung steuerbaren zu nicht steuerbaren Umsätzen; wesentliche Steuerbefreiungen; Ermittlung der Bemessungsgrundlagen; Vorsteuerabzug; verfahrensrechtliche Aspekte und Besonderheiten; Anwendung der Kenntnisse zur Lösung einfach strukturierter Praxisfälle;</p> <p>Einkommensteuer: Persönliche Steuerpflicht; Abgrenzung der Einkunftsarten; Verlustausgleich; Ermittlung der Höhe der Einkünfte; Festsetzung und Erhebung der Einkommensteuer; Tarif und Steuerberechnung.</p>

	Anwendung der Kenntnisse zur Lösung einfach strukturierter Praxisfälle; Grundzüge: internationales Steuerrecht; Einfluss von Steuern auf Investitionen und das Betriebsergebnis.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	(jeweils in der aktuellsten Auflage) <ul style="list-style-type: none"> - Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, Herne, Kiehl-Verlag - Stobbe, Thomas: Steuern kompakt, Berlin, Verlag Wissenschaft und Praxis - Bornhofen, Manfred; Bornhofen, Martin C.: Steuerlehre 1 und 2, Wiesbaden, VerSag springer Gabler

Modul 4 – Kosten- und Leistungsrechnung

Modulbezeichnung	B4 - Kosten- und Leistungsrechnung
Lehrveranstaltungen des Moduls	Kosten- und Leistungsrechnung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	B2 - Grundlagen der Rechnungslegung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	B 11 - Controlling
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Kostenrechnung als das zentrale Informations- und Steuerungsinstrument für die Unternehmensführung erkennen und kostenmäßige Zusammenhänge in den unternehmerischen Prozessen sehen. Kostenrechnung als Entscheidungsgrundlage verstehen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Methoden und Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vermittelt bekommen und sollen Kalkulationsverfahren der Kostenrechnung selbstständig anwenden können. Auch die Plankostenrechnung soll selbstständig beherrscht werden. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Kostenarten zu systematisieren. Sie sollen Einzelkosten und Gemeinkosten sowie variable und fixe Kosten unterscheiden können und Gemeinkosten nach den gängigen Verfahren verteilen können. Der Unterschied zwischen Kosten und Aufwendungen muss ebenfalls klar sein.</p> <p>Die Studierenden sollen ferner</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgaben und Bestandteile der Kosten- und Leistungsrechnung verstehen; - mit den grundlegenden Begriffen des Finanz- und Rechnungswesens vertraut sein; - über fundierte Kenntnisse der Struktur und der Abläufe der Kostenarten-

	<p>und Kostenstellenrechnung verfügen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Kalkulationsformen und -methoden anwenden können; - Interdependenzen der verschiedenen Bestandteile der Kosten- und Leistungsrechnung überblicken sowie für die Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen sensibilisiert sein.
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Grundlagen; Einteilung der Kostenarten; Abgrenzung von Kostenarten; Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung; pagatorische und kalkulatorische Rechengrößen; Erfassungs- und Verteilungsprobleme; Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung; Betriebsabrechnungsbogen; kurzfristige Erfolgsrechnung; Ist- bzw. Plankostenrechnung; Voll- bzw. Teilkostenrechnung; Prozesskostenrechnung; Anwendungsbeispiele für Kostenvergleichsrechnungen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	<p>Vorlesung mit Übung</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Online-Anteil mind. 75%</p>
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weber, Weißenberger: Einführung in das Rechnungswesen, Verlag Schäffer-Poeschel; - HaberstocK: Kostenrechnung I, Verlag Erich Schmidt - HaberstocK: Kostenrechnung II, Verlag Erich Schmidt <li style="padding-left: 20px;">Olfert: Kompakt-Training Kostenrechnung, Verlag Kiehl

Modul 5 – Business-Englisch

Modulbezeichnung	B5 – Business-Englisch
Lehrveranstaltungen des Moduls	Wirtschaftsenglisch
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	1. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	Voraussetzung für B 23 -Aspects of Globalisation sofern Sprachlevel B1 nicht vorhanden
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden lernen und üben Wirtschaftsenglisch an praktischen Aufgabenstellungen, wie z. B. schriftlicher Angebotserstellung, Auftragserteilung, Beantwortung von Kundenreklamationen (per Brief oder mail). Kulturelle Unterschiede in der Geschäftskorrespondenz werden vermittelt. Die Studierenden befassen sich außerdem mit einem aktuellen Wirtschaftsthema (z.B. Attraktivität/Akzeptanz von Online-Shopping), zu dem sie selbständig Stellung nehmen.
Inhalte des Moduls ⁸	Erarbeitung des grundlegenden wirtschaftsrelevanten Fachvokabulars anhand eines Lehrbuchs und der im Kurs zusätzlich bereitgestellten Lehrmaterialien. Vertiefung der Sprachkompetenz in unterschiedlichen sprachlichen Standardsituationen (Telefon, E-Mail, schriftliche Korrespondenz, z.B. in Bezug auf Kundenbetreuung, Marketing, Auftragsabwicklung), insbesondere auch unter Berücksichtigung interkultureller Differenzen. Übungen zu Hör- und Textverständnis zu aktuellen wirtschaftsrelevanten Themen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche,	Online-Anteil mind. 75%

Gastvorträge, etc.)

Literatur

(jeweils in der aktuellsten Auflage)

Business to Business, Klett Verlag

In company, Hueber Verlag

Emmerson, Paul: Business Vocabulary Builder

Modul 6 – Wirtschafts- und Finanzmathematik

Modulbezeichnung	B 6 – Wirtschafts- und Finanzmathematik
Lehrveranstaltungen des Moduls	Wirtschaftsmathematik und Finanzmathematik
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzung ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	B 8 – Volkswirtschaftliche Grundlagen B 9 - Investition und Finanzierung Wichtiger Hinweis: Zulassungsvoraussetzung für den Bachelor-Abschluss „Betriebswirtschaft“ der Westsächsischen Hochschule Zwickau in Kooperation mit der VWA München.
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Grundlagen der höheren Mathematik werden verstanden, um die Herleitung von Formeln und Berechnungen in der Volks- und Betriebswirtschaftslehre nachvollziehen zu können. Aufgaben der Finanzmathematik können selbständig bearbeitet und gelöst werden. Typische Optimierungsaufgaben der Wirtschaftswissenschaften können mathematisch beschrieben werden, und klassische Lösungsverfahren für niedrig dimensionierte Probleme können praktisch angewandt werden.
Inhalte des Moduls ⁸	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Algebra: algebraische Terme, Gleichungen und Ungleichungen. - Finanzmathematik: Zins- und Zinseszins-Rechnung, Rentenrechnung, Tilgungsrechnung. - Analysis I: Funktionen einer Variablen, Ableitungen, Extrempunkte; ökonomische Funktionen zu Kosten, Erlös, Gewinn, Stückkosten, Grenzkosten etc.; Diskussion ökonomischer Funktionen. - Matrizenrechnung: Matrixoperationen, innerbetriebliche Materialverflechtung, lineare Gleichungssysteme.

	<ul style="list-style-type: none"> - Analysis II: Funktionen mehrerer Variablen, partielle Ableitungen, Extrempunkte; Optimierung ökonomischer Funktionen mehrerer Variabler ohne und mit Nebenbedingungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung und Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Wiesbaden: Vieweg & Teubner Verlag - Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik. Wiesbaden: Vieweg & Teubner Verlag - Sascha Kurz, Jörg Rambau; Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler; Verlag W. Kohlhammer

Modul 7 – Statistik und Datenanalyse

Modulbezeichnung	B7 – Statistik und Datenanalyse
Lehrveranstaltungen des Moduls	Statistik und Datenanalyse
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzung ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	Statistische Methodenlehre' ist Pflichtfach in den Bachelor-Studiengängen Wichtiger Hinweis: Zulassungsvoraussetzung für den Bachelor-Abschluss „Betriebswirtschaft“ der Westsächsischen Hochschule Zwickau in Kooperation mit der VWA München.
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Kenntnisse statistischer Methoden und deren eigenständige Anwendung in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft werden erlangt. Die Fähigkeit zur Beurteilung statistischer Analysen sowie zur Entscheidung über die adäquate Anwendung von Verfahren der Statistik wird erworben. Die Studenten kennen die gängigen statistischen Methoden und werden in die Lage versetzt, selbst statistische Erhebungen vorzunehmen und diese in ihren wissenschaftlichen Arbeiten einzuarbeiten.
Inhalte des Moduls ⁸	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Statistik: Statistische Grundbegriffe und Ablauf einer statistischen Untersuchung, mathematische Hilfsmittel; - Deskriptive (beschreibende) Statistik: eindimensionale Häufigkeitsverteilung, zweidimensionale Häufigkeitsverteilung, Parameter von Häufigkeitsverteilungen, Lageparameter, Streuungsparameter, Zusammenhangsmaße, Regressionsanalyse; - Gedankenwelt der schließenden Statistik - Wahrscheinlichkeitsrechnung: Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Wahrscheinlichkeitsverteilungen für diskrete und stetige

Zufallsvariablen, Zentraler Grenzwertsatz.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Übungen und Illustrationen unter Einsatz von Tabellenkalkulation (z.B. MS Excel). Online-Anteil mind. 75%
Literatur	(jeweils in der aktuellsten Auflage) <ul style="list-style-type: none"> - Zwerenz, K.: Statistik – Einführung in die computer-gestützte Datenanalyse, 4. Auflage, Oldenbourg-Verlag, 2009 - Bley Müller, J. / Gehlert, G. / Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. München: Verlag Franz Vahlen - Kobelt, H. / Steinhausen, D.: Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis. Stuttgart: Schäffer & Poeschel Verlag - Piazzolo, M.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft

Modul 8 – Volkswirtschaftliche Grundlagen

Modulbezeichnung	B8 – Volkswirtschaftliche Grundlagen
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahlpflicht, etc.)	Pflichtmodul
Semesterzuordnung	2. Semester
Dauer der Module ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzung ³	B6 - Wirtschafts- und Finanzmathematik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden erlernen die Grundlagen ökonomischen Denkens und werden befähigt, grundlegende ökonomische Probleme zu erkennen. Sie erwerben Basiswissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Die Besonderheiten der Ökonomie als Wissenschaft werden erkannt.
Inhalte des Moduls ⁸	Gegenstand und Methoden der VWL, Grundtatbestände des Wirtschaftens, Gleichgewichtstendenzen und Stabilität des Marktsystems, Soziale Marktwirtschaft, Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Preistheorie, Geld, Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt, Das klassische System (Arbeitsmarkt, Güter- und Kapitalmarkt, Geldmarkt), Keynesianische Theorie (Gütermarkt, Geldmarkt, Arbeitsmarkt, Geld- und Finanzpolitik), Vergleich der Ansätze, Hicks-Hansen-Analyse (IS-Kurve, LM-Kurve, Geld- und Fiskalpolitik im IS-LM-Modell).
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	(jeweils in der aktuellsten Auflage) - Engelkamp P., Sell F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Berlin/ Heidelberg/ New York, Springer 2017 (ISBN-13: 9783642184543)

-
- Mankiw, N.G., Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer & Poeschel Verlag
-

Modul 9 – Finanz- und Investitionswirtschaft

Modulbezeichnung	B9 – Finanz- und Investitionswirtschaft
Lehrveranstaltungen des Moduls	Finanzwirtschaft Investitionswirtschaft
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	2. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	B6 - Wirtschafts- und Finanzmathematik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Finanz- und Investitionswirtschaft vertraut. Sie erlernen, wie der Kapitalbedarf zu ermitteln ist, was ihn beeinflusst und wie dieser sich optimal unter den vorgegebenen finanzwirtschaftlichen Zielen decken lässt. Darüber kennen Sie typische Investitionsanlässe, Methoden zur Beurteilung von Investitionen und können sie auf praktische Fragestellungen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, optimale Ersatzzeitpunkte zu bestimmen, die Kapitalstruktur eines Unternehmens zu beurteilen und Vorschläge für eine Finanzierung zu unterbreiten. Zudem können sie Investitionen hinsichtlich ihrer Wirkung auf das Unternehmen beurteilen und Handlungsalternativen kritisch prüfen.
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Investitionsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffe der Betrieblichen Finanzwirtschaft - Aufgaben und Merkmale der Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung des Shareholder Value-Gedankens - Kriterien zur Bewertung der Vorteilhaftigkeit von Investitions- und Finanzierungsprojekten - Einführung in die Finanzmathematik - Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit (Kapitalwertmethode, Methode der Internen Verzinsung, Annuitätenmethode, Amor-

tisationsrechnung)

- Erfassung und Bewertung von Investitionsrisiken
- Transferfallstudien zu Berechnung und Bewertung von Sach- und Finanzinvestitionen im absoluten und relativen Vorteilhaftigkeitsvergleich

Finanzierungsinstrumente, -planung und -märkte:

- Instrumente und Prozesse der Liquiditäts- und Finanzplanung / Methoden der Abstimmung zwischen Investitions- und Finanzierungsbedarf
- Überblick der Formen der Außenfinanzierung (Formen und Instrumente der Eigenkapitalfinanzierung, Formen und Instrumente der Fremdkapitalfinanzierung (incl. Sicherheiten/Covenants), Rating, Basel III, Erscheinungsformen der Mezzaninen Finanzierung)
- Innenfinanzierung (incl. Steuerung/Optimierung des Working Capital)
- Leasing und Factoring als Finanzierungssurrogate
- zentrale finanzwirtschaftliche Kennziffern und Kenngrößen und ihre Interpretation
- moderne Finanzierungstechniken und Sonderformen (Projektfinanzierung, Off-balance-sheet-Finanzierungen etc.)
- Übersicht Finanzmärkte und -intermediäre, Globalisierung der Geld- und Kapitalmärkte

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. München: Verlag Franz Vahlen - Walz, H., Gramlich, D.: Investitions- und Finanzplanung. Heidelberg: Verlag Recht und Wirtschaft - Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Finanzierung in Übungen, München: Verlag Franz Vahlen - Bieg, H., Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Investition in Übungen, München: Verlag Franz Vahlen - Zintau, R., Dinauer, J.: Finanzwirtschaft des Unternehmens. München: Verlag Pearson <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bösch, M.: Finanzwirtschaft - Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, Vahlen.) - Jahrman, F.-U.: Finanzierung: Darstellung, Kontrollfragen, Aufgaben und Lösungen, Herne. - Däumler, K-G.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne. - Olfert, K., Reichel, C.: Investition, Kiehl. - Zantow, R.: Finanzierung. Die Grundlagen modernen Finanzmanagements, Pearson.

Modul 10 – Digitale Produktion

Modulbezeichnung	B10 – Digitale Produktion
Lehrveranstaltungen des Moduls	Digitale Produktion
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Die industrielle Fertigung ist im Wandel. Die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft spiegelt sich auch in der Produktion wider. Die digitale Produktion steht für eine vernetzte, selbstorganisierte Produktionsweise, deren Treiber Cyber-physische Systeme und das (Industrial) Internet of Things sind. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Inhalte der wesentlichen Prozesse produzierender Unternehmen, - beherrschen die Produktionsplanung und –steuerung, - sind in der Lage, Prozessverbesserungen zu identifizieren und Lösungen zu erarbeiten, - kennen den Ansatz der Digitalisierung und können ihn auf Produktionsprozesse anwenden.
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Grundlagen der Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Abgrenzung - Aufgaben und Ziele - Produktionstypen <p>Produktionslogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Abgrenzung - Aufgaben und Ziele

	<p>Produktionsplanung und -steuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Struktur <p>Auf den Weg zur Digitalen Produktion: Lean Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historie und Kernelemente - Instrumente und Methoden <p>Digitale Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Industrie 4.0: Grundlagen und Anwendungen - Blockchain <p>Megatrends der Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen auf die Produktion
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kummer, S. et al.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson Studium Verlag, München - Schulte, C.: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain. Vahlen Verlag, München - Bauernhansl, T. et al. Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik: Anwendung, Technologien, Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden

Modul 11 – Controlling

Modulbezeichnung	B 11 – Controlling
Lehrveranstaltungen des Moduls	Controlling
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Wintersemester- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Durch dieses Teilmodul sollen Grundlagenkenntnisse so vermittelt werden, dass Absolventen Tätigkeiten im Bereich Controlling übernehmen können. Dabei sollen Ansätze und Modelle auf dem neuesten Stand der Wissenschaft vermittelt werden und praktisch vom Studenten angewendet werden können. Die wichtigsten Unternehmenskennzahlen sollen gekannt und berechnet werden können und Steuerungsinstrumente wie die Balanced Scorecard sollen verstanden werden. Außerdem sollen die Studierenden den theoretischen Aufbau des Controllings nachskizzieren können.</p> <p>Nach dem Absolvieren dieses Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen, was man unter Controlling versteht und wie dieses im Unternehmen eingegliedert ist, - moderne Controlling-Instrumente beherrschen, - Ziele, Aufgaben und Arbeitsweisen des Controlling überblicken, - die Funktion und die Arbeit eines Controllers verstehen können, - die strategische und operative Planung kennen, - die wichtigsten monetären und nichtmonetären Kennzahlen berechnen und individuelle Kennzahlen kreieren können, - bezüglich der wichtigsten Aufgabenstellungen und Instrumente des Marketing- und Vertriebscontrollings versiert sein und - in der Interpretation der Controlling-Resultate sicher sein und sich befähigt

fühlen, die entsprechenden Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

Inhalte des Moduls ⁸	<p>Grundlagen: Informationsmanagement, Herausforderungen aus Sicht der Entscheidungstheorie, Kernaufgaben des Controllings, spezifisches Controllingverständnis im deutschsprachigen Raum, Unterscheidung verschiedener Controllingkonzepte und deren Bestandteile.</p> <p>Funktionscontrolling.</p> <p>Controllinginstrumente: strategisch und operativ.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mäder: Controlling klipp & klar, Verlag Springer - Horvath, P.: Controlling. München: Verlag Franz Vahlen - Weber / Schäffer: Einführung in das Controlling, Verlag Schäffer / Poeschel - Krcmar: Informationsmanagement, Verlag Springer - Kaplan / Norton: Balanced Scorecard: Strategien erfolgreich umsetzen, Verlag Schäffer / Poeschel

Modul 12 – Digitales Marketing

Modulbezeichnung	B12 – Digitales Marketing
Lehrveranstaltungen des Moduls	Grundlagen Marketing Digitales Marketing
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden verfügen über ein Grundlagenwissen im Marketing und ein praxisorientiertes Wissen zum Digital Marketing. Sie kennen die Grundzüge der Strategieentwicklung im Online Marketing, Mobile Marketing und Social Media und verstehen diese. Sie verstehen die wichtigsten Tools im Digital Marketing und deren Aufbau und Funktionsweise.. Sie vertraut mit den Anwendungsmöglichkeiten und Analyse-Methoden des (digitalen) Marketing. Sie sind in der Lage ein digitales Marketingkonzept zu entwickeln.
Inhalte des Moduls ⁸	Marketing Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Marketing - Grundlagen und Formen des Digital Marketing Online Marketing <ul style="list-style-type: none"> - Search Engine Advertising (SEA) - Search Engine Optimization (SEO) - Affiliate Marketing Mobile Marketing <ul style="list-style-type: none"> - Formen des Mobile Marketings

	<ul style="list-style-type: none"> - Social-Local-Mobile - Technologien und Anwendungen <p>Social Media Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsszenarien von Social Media - Einbettung in die Marketing-Strategie - Operativer Marketing-Prozess <p>Integriertes Marketing / Omni-Channel-Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cross-Channel- und Omni-Channel-Marketing - Marketing-Kooperationen - Best-Practices im Omni-Channel-Marketing
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homburg, C., Krohmer, H.: Marketingmanagement. Wiesbaden: Gabler Verlag - Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Gabler Verlag - Kotler, P., Keller, K., Bliemel, F.: Marketing. München: Pearson Studium - Terstiege, M. (Ed.). Digitales Marketing–Erfolgsmodelle aus der Praxis: Konzepte, Instrumente und Strategien im Kontext der Digitalisierung. Springer-Verlag. - Reinecke, S.: Marketing performance management: Empirisches Fundament und Konzeption für ein integriertes Marketingkennzahlensystem. Vol. 325. Springer-Verlag

Modul 13 – Einführung in die Rechtsanwendung

Modulbezeichnung	B13 – Einführung in die Rechtsanwendung
Lehrveranstaltungen des Moduls	Einführung in die Rechtsanwendung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	Modul BGB
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden verfügen über einen methodisch sicheren Umgang mit Rechtsnormen und haben die wesentlichen Grundlagen des Zivilrechts erlernt.
Inhalte des Moduls	<p>Abgrenzung Öffentliches Recht und Privatrecht</p> <p>Anwendung des Rechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur der Rechtsnormen am Beispiel des BGB - Arten von Rechtsnormen am Beispiel des BGB - Auslegung von Rechtsnormen und Bedeutung der Rechtsprechung - Abstraktion - Subsumption unter Rechtsquellen - Auslegung von Verträgen und Verwaltungsakten <p>Relevante Rechtsquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten von Rechtsquellen - Einteilung von Rechtsquellen - Hierarchie von Rechtsquellen <p>Grundprinzipien des Zivilrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrauensschutz und Publizität - Treu und Glauben - Treuhand

	<ul style="list-style-type: none"> - Kompensation und Prävention - Interessenausgleich und Risikoverteilung - Vermögenssonderung - Freiheitskonzept und Individuum im Recht
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesungen mit Rechtsfällen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Voraussetzung für das Modul B14 (BGB) Online-Anteil mind. 75%
Literatur (Pflichtlektüre/ zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <p>BGB:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klunzinger: Einführung in das Bürgerliche Recht, München Verlag Franz Vahlen - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Stuttgart UTB - Lange: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München Vahlen - Gesetzestexte: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Beck-Texte im dtv <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Enders, T. / Heße, M.: Gesellschafts- und Handelsrecht, Stuttgart Boorberg - Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, München Verlag Franz Vahlen - Klunzinger: Grundzüge des Handelsrechts, München Verlag Franz Vahlen - Wichtige Wirtschaftsgesetze, NWB-Textausgabe

Modul 14 – BGB

Modulbezeichnung	B14 – BGB
Lehrveranstaltungen des Moduls	BGB
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	3. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	B 13 – Einführung in die Rechtsanwendung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Rechtsmethodik und Grundprinzipien des Zivilrechts und sind in der Lage, privatrechtliche Sachverhalte rechtlich zu analysieren und unter bestimmten praxisrelevanten Fragestellungen juristisch zu bewerten. Sie können selbständig einfache bis mittelschwere Fälle lösen. Darüber hinaus ist die Sensibilität für rechtliche Probleme der Praxis erhöht und die Anschlussfähigkeit zu juristischen Experten hergestellt.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Willenserklärung und Vertrag - Auslegung von Willenserklärungen - Formen der Willenserklärung - Nichtigkeit von Willenserklärungen - Anfechtung von Willenserklärungen - Stellvertretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Verjährung - Einführung in das Schuldrecht - Überblick über die Vertragstypen des BGB - Leistungsstörungen im Schuldverhältnis

	<ul style="list-style-type: none"> - Kaufrecht unter besonderer Berücksichtigung der Mängelgewährleistung - Grundzüge des Bereicherungsrechts - Unerlaubte Handlungen - Einführung in das Sachenrecht - Eigentum und Besitz
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesungen mit Rechtsfällen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Das Verständnis der Veranstaltung ist Voraussetzung für die nachfolgenden Rechtsgebiete Unternehmensrecht und Arbeitsrecht.</p> <p>Online-Anteil mind. 75%</p>
Literatur (Pflichtlektüre/ zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klunzinger: Einführung in das Bürgerliche Recht, München Vahlen - Deckenbrock/Höpfner: Bürgerliches Vermögensrecht, Stuttgart UTB - Lange: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München Vahlen - Gesetzestexte: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Beck-Texte im dtv

Modul 15 – Geschäftsprozess- und Datenmanagement

Modulbezeichnung	B15 – Geschäftsprozess- und Datenmanagement
Lehrveranstaltungen des Moduls	Geschäftsprozess- und Datenmanagement
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Studierende können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen bestehenden Prozess analysieren und diesen in Form eines IST-Prozesses modellieren - Relevante Informationen erkennen und als Grundlage strukturierter Daten festlegen - Übergeordnete Informationsflüsse analysieren und Auswirkungen auf den bestehenden Prozess kennzeichnen - Gestaffelte Optimierungen aufgrund der definierten strukturierten Daten erarbeiten und hierdurch die wahren Potentiale einer Digitalisierung heben
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Grundlagen Geschäftsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Geschäftsprozess und welche Bestandteile weist dieser auf - Welche Rolle spielen Ressourcen und die damit verbundenen Kosten bei der Erarbeitung eines Prozess-Modells - Was sind Prozessbeteiligte und wie können diese von Ressourcen unterschieden werden - Wie werden ein- und ausgehende Dokumente und Datenflüsse identifiziert

	<p>Grundlagen Datenmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind Daten und Informationen und in welcher Art können diese vorliegen - Welche Unterschiede bestehen zwischen Daten- und Prozessflüssen - Worin liegen die Potentiale in der übergreifenden Betrachtung von Datenflüssen - Wie können strukturierte Daten Abläufe optimieren, ohne den Prozess anpassen zu müssen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allweyer, T.: Geschäftsprozessmanagement – Strategie, Entwurf, Implementierung, Controlling. W3L, Herdecke - Becker, J.; Mathas, C.; Winkelmann, A.: Geschäftsprozessmanagement – Informatik im Fokus. Springer, Berlin - Fischermanns, G.: Praxishandbuch Prozessmanagement, 6. Auflage, Schmidt-Verlag, Gießen - Bühler, P.; Schlaich, P.; Sinner, D., Datenmanagement – Daten – Datenbanken – Datensicherheit. Springer, Berlin.

Modul 16 – Grundlagen des Personalmanagements

Modulbezeichnung	B16 - Grundlagen des Personalmanagements
Lehrveranstaltungen des Moduls	Grundlagen des Personalmanagements
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Prozesse des Personalmanagements und die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich des Personalmanagements.</p> <p>Personalwirtschaft soll als Führungsfunktion im Unternehmen verstanden werden, die alle anderen Funktionen beeinflusst („integrierte Personalwirtschaft“). Die strategische Einbettung in den Unternehmenskontext und die Instrumente der Personalwirtschaft können beherrscht und kritisch diskutiert werden.</p>
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Strategische Bedeutung und Konzeption der Personalwirtschaft - personalwirtschaftliche Steuerungsfelder: Planung, Rekrutierung und Auswahl, Leistungsbeurteilung, Entgelt, Personalentwicklung, Personalführung - aktuelle Herausforderungen des Personalwesens</p> <p>Motivation und deren konzeptionelle Grundlagen, Verarbeitung von Erfolg und Misserfolg, Arten und Quellen von Motivation, Zufriedenheit und Leistung, Messung von Arbeitszufriedenheit, Führungsverhalten und Menschenbilder, Führungsstile, Führungstechniken, Delegation, Führung durch Anreize: Entgeltpolitik, Führung von Gruppen, Komplexität im Arbeitsverhalten, Leistung in Gruppen.</p>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirchler, E.: Arbeits- und Organisationspsychologie. Wien: UTB - Nerdinger, F. / Blickle, G. / Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie. Heidelberg: Springer Verlag - Oechsler, W. A.: Personal und Arbeit. München: Verlag Oldenbourg - Scholz, C.: Personalmanagement. München: Verlag Franz Vahlen - Schreyögg, G.: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden: Gabler Verlag - Ulich, E.: Arbeitspsychologie, Stuttgart: Schäffer-Poeschel - Weinert, A. B.: Organisationspsychologie. München: Beltz

Modul 17 – IT-Management

Modulbezeichnung	17 – IT-Management
Lehrveranstaltungen des Moduls	IT-Management
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden verstehen übergeordnete Belange der IT. Sie sind in der Lage, aus diesen Vorgaben unterstützende IT-Dienste abzuleiten und die zu deren Umsetzung notwendigen IT-Systeme zu identifizieren. Damit sind sie in der Lage, ein proaktives Informationsmanagement zu betreiben.
Inhalte des Moduls ⁸	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe des IT-Managements - IT-Strategie - Organisation der IT - Werkzeuge für IT-Management - Requirement Management - IT Service Management und Rahmenwerke (ITIL, COBIT) - IT Serviceverträge und Servicelevel-Vereinbarungen Management (ITIL, COBIT) <p>Ausgewählte Anwendungen (z.B. eRechnung, Dokumentenmanagement) und deren Umsetzung</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche,	Online-Anteil mind. 75%

Gastvorträge, etc.)

Literatur

Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Modul 18 – Internationales Management

Modulbezeichnung	B18 – Internationales Management
Lehrveranstaltungen des Moduls	Strategische Planung Internationale Unternehmensführung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Entscheidungstatbestände des Internationalen Managements differenziert zu bewerten, den Prozess der strategischen Planung im Bereich der Strategieentwicklung anzuwenden sowie ausgewählte Planungsinstrumente sinnvoll und zweckmäßig in verschiedenen Phasen des Planungsprozesses zu bewerten. Sie sind in der Lage, Internationalisierung bzw. Globalisierung zu reflektieren und die Bedeutung für deutsche und europäische Unternehmen in einem ganzheitlichen Konzept umsetzen. Sie können die Verflechtung von makro- und mikroökonomischen Parametern bewerten und Internationalisierungsstrategien und deren Umsetzung auf einzelwirtschaftlicher Ebene entwickeln.
Inhalte des Moduls ⁸	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Strategischen Planung und darauf aufbauend die grundlegenden Kenntnisse zu einer erfolgreichen - Strategieentwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der wichtigsten Denkschulen für die strategische Planung

	<ul style="list-style-type: none"> - Ursache-Wirkungsbetrachtung der Strategieentwicklung - Struktur und Ablauf der strategischen Planung - Anwendung von strategischen Planungsinstrumenten - Grundlagen des Internationalen Management, Integration in den strategischen Planungsprozess und darauf aufbauend die grundlegenden Kenntnisse zu einer erfolgreichen Bearbeitung eines Auslandsmarkts, - Darstellung der wichtigsten Erklärungsansätze und Managementmodelle für internationale Unternehmenstätigkeit als Basis für das Verständnis der Wirkungszusammenhänge im Internationalen Management - Gegensatz zwischen der Zentralisierung und der Dezentralisierung, - Bewertung der wesentlichen Funktionsfelder eines internationalen Unternehmens und Reflexion auf einen integrierten Planungs- und Steuerungsansatz - Management von Risiken (Geschäfts-, Länder- und Wechselkursrisiken) - Soziale und ethische Aspekte im internationalen Kontext
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holtbrügge, D /Welge, M.: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien. Stuttgart: Verlag Schäffer & Poeschel - Hungenberg H. / Wulf C.: Grundlagen der Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler - Kutschker, M. und Schmid, S.: Internationales Management, München. - Perlitz, M. und Schrank, R.: Internationales Management., UTB. - Holtbrügge, D. und Welge, M.K.: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien, Stuttgart.

Modul 19 – Internationaler Handel und Finanzwissenschaft

Modulbezeichnung	B19 – Internationaler Handel und Finanzwissenschaft
Lehrveranstaltungen des Moduls	Internationaler Handel und Finanzwissenschaften
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	4. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Studiengängen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige Grundbegriffe des internationalen Handels und der Finanzwissenschaft. Die Studierenden werden befähigt, Zusammenhänge im internationalen Handel zu erkennen und zu verstehen. Im Modul Finanzwissenschaft werden die Studierenden mit der normativen und positiven Theorie des Staatshandels vertraut gemacht. Dazu gehören öffentliche Einnahmen und öffentliche Ausgaben. Die Studierenden lernen, welche Auswirkungen von Besteuerung, Staatsausgaben und Staatsverschuldung ausgehen. Die Studierenden erkennen die Problematik des Marktversagens und die daraus resultierende Rechtfertigung staatlichen Handelns. Die Handelsbilanz wird verstanden und der Einfluss einer offenen Marktwirtschaft auf das eigene Unternehmen ist klar.
Inhalte des Moduls ⁸	<u>Internationaler Handel</u> Zahlungsbilanz – Zahlungsbilanzkonzept – Wechselkurssysteme – Nominelle und reale Wechselkurse – feste und flexible Wechselkurssysteme – Wechselkursänderungen und Außenhandel – Vorteile des Freihandels – Autarkiesituation – ungehinderter Export und Import – Ökonomische Wirkungen von Handelshemmnissen – Wirkungen eines Importzolls in einer kleinen Volkswirtschaft – Wirkungen eines Importzolls in einer großen Volkswirtschaft – Terms-of-Trade Effekte –

Importkontingent – Exportsubventionen – Fallstudien - Politische Ökonomie und strategische Handelspolitik

Finanzwissenschaft

Aufgaben des Staates – Rolle des Staates in der Wirtschaft – Marktversagen als Rechtfertigung staatlichen Handelns und (staatliche) Handlungsalternativen – (natürliches) Monopol – externe Effekte – öffentliche Güter – öffentlicher Haushalt – Bestimmung der Höhe des öffentlichen Budgets – öffentliche Ausgaben und ihre Wirkungen – öffentliche Einnahmen – Steuern, ihre Wirkungen und Steuerüberwälzung – Staatsverschuldung, ihre Wirkungen und ihre Grenzen

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blüter, Clemens: Außenhandel: Grundlagen internationaler Handelsbeziehungen (Springer-Lehrbuch) Taschenbuch – 19. April 2013 - Engelkamp P. / Sell F.L.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Berlin/ Heidelberg/ New York, Springer 2017 (ISBN-13: 9783642184543), einschl. Übungsbuch; - Mankiw, N. G. / Taylor, M. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer & Poeschel Verlag, Stuttgart 2016.

Modul 20 – Supply Chain Management

Modulbezeichnung	B20- Supply Chain Management
Lehrveranstaltungen des Moduls	Supply Chain Management
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	5. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die zentralen Begriffe des Supply Chain Managements, - können ausgewählte Strategien des Supply Chain Managements beschreiben, - sind in der Lage, Instrumente zu ausgewählten Strategien des Supply Chain Managements anzuwenden, - sind in der Lage die Bedeutung des Controllings und der Nachhaltigkeit für ein Supply Chain Management aufzuzeigen.
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Grundlagen des Supply Chain Managements</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Abgrenzung - Aufgaben und Ziele <p>Grundlagen zum Materialfluss</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse & Visualisierung <p>Transport in einer Supply Chain</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle des Transports - Transportmittel <p>Grundlagen des Wertschöpfungsmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertschöpfung und Verschwendung - Prozessoptimierung

Gestaltungsmodelle des Supply Chain Managements

- SCOR-Modell

Strategien des Supply Chain Managements, z.B.

- Customer Relationship Management
- Postponement
- Perlenkettenkonzept
- Lieferantenmanagement

Instrumente des Supply Chain Managements, z.B:

- Konsignationsanalyse
- Reichweitenmonitoring
- Rüstzeitenanalyse

Milk Run

- Grundlagen zum Informationsfluss
- Informationsgewinnung

IT-Unterstützung

Controlling der Supply Chain

- Kennzahlenmanagement

Nachhaltigkeit der Supply Chain

- Ökobilanzierung
- Lifecycle Costing

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien und Controlling. Springer Gabler, Wiesbaden - Chopra, S., Meindl, P.: Supply Chain Management – Strategie, Planung und Umsetzung. Pearson Studium Verlag, Hallbergmoos - Becker, T.: Prozesse in Produktion und Supply Chain optimieren. Springer Vieweg, Berlin

Modul 21 – Wahlpflichtseminar

Modulbezeichnung	B 21.1-5 - Wahlpflichtseminar
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl aus einer der folgenden Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen: - Ausgewählte Aspekte im Qualitätsmanagement - Ausgewählte Aspekte in der IT - Ausgewählte Aspekte im Wissensmanagement - Ausgewählte Aspekte der Wirtschaftspsychologie - Spezielle Themen der Ökonomie (vgl. spezielle Aspekte aus anderen Bachelor-Studiengängen zu Betriebswirtschaftslehre oder Recht) <p>Hinweis: es können mehrere Wahlpflichtseminare im Laufe des Studiums ausgewählt und zur Anrechnung gebracht werden.</p>
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester oder Trimester	5. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Mindestens 2 Seminare pro Jahr
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	Die Themen des Wahlpflichtseminars und deren Dozenten können Quelle für die Erstellung einer Hausarbeit im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ sein.
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS (Semesterwochenstunden)	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden sind in Lage, sich in komplexe unbekannte betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erschließen und können die jeweiligen Methoden, Techniken oder Werkzeuge des dem Wahlpflichtmodul zugrundeliegenden Themas eigenständig erfassen und anwenden.
Inhalte des Moduls ⁸	<u>Qualitätsmanagement:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Qualitätsmanagements - Dienstleistungen und Dienstleistungsqualität

- Ausgewählte Ansätze und Instrumente zur Gestaltung der Dienstleistungsqualität
- Ausgewählte Ansätze und Instrumente der Bürgerorientierung und -beteiligung
- Qualitätsmanagementsysteme und -modelle
 - Modelle der Selbstbewertung (z. B. EFQM, CAF)
 - Modelle der Fremdbewertung (z. B. Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001)
- Qualitätssicherung durch politisch-administrative Systeme

Aktuelle Trends in der IT:

- Überblick über IT Trends: Anwendungen und Konsequenzen (z.B. Cyber Security, 5G, Cloud Computing, RPA, künstliche Intelligenz und Machine Learning, Sprachsteuerung, Big Data, IoT, autonome Systeme, Blockchain etc.)
- Digitale Strategie und digitale Transformation

Digitales Lernen und Wissensgenerierung:

- Online-Kommunikation und (firmeninterne) Social Networks
- Lifelong Learning und Online-Trainingskonzepte
- Wissensmanagement: Anforderungen, Lösungskonzepte und Wissenspflege
- Methoden der Wissensgenerierung

Wirtschaftspsychologie:

- Motivation und deren konzeptionellen Grundlagen
- Verarbeitung von Erfolg und Misserfolg
- Arten und Quellen von Motivation, Zufriedenheit und Leistung
- Führungsverhalten und Menschbilder
- Führungsstile und Führungstechniken, Delegation
- Führung durch Anreize: Entgeltpolitik, Führung von Gruppen, Komplexität im Arbeitsverhalten, Leistung von Gruppen

Spezielle Themen der Ökonomie:

- Themen zu Aspekten aus den Bachelor-Studiengängen zu Betriebswirtschaftslehre oder Recht

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	Die Literaturliste wird mit Bekanntgabe der Themen jeweils veröffentlicht.

Modul 22 – Wirtschaftspolitik

Modulbezeichnung	B 22 – Wirtschaftspolitik
Lehrveranstaltungen des Moduls	Wirtschaftspolitik
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	5. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung erkennen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen der Politik der EZB und der Performance von Banken, Versicherungen und Finanzmärkten in der Euro-Zone.
Inhalte des Moduls ⁸	Behandelt werden aktuelle Probleme der europäischen Wirtschaftspolitik, wie europäische Geldpolitik, Arbeitsmarkt, Einkommensverteilung, Krise der Eurozone, Energiepolitik etc. <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgaben und Ziele der EZB 2. Konventionelle geldpolitische Instrumente der EZB 3. Unkonventionelle geldpolitische Instrumente der EZB 4. Performance der EZB
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	(jeweils in der aktuellsten Auflage)

-
- Laser, J., Geld, Kredit und Währung, Berlin [u.a.]: de Gruyter Oldenbourg.
 - Engelkamp, P./Sell, F.L./Sauer, B., Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Springer-Verlag: Berlin/Heidelberg/New Yor.
 - Görgens, E./Ruckriegel, K./Seitz, F. Europäische Geldpolitik, UVK Lucius: Konstanz und München.
-

Modul 23 – Aspects of Globalisation

Modulbezeichnung	B23 – Aspects of Globalisation
Lehrveranstaltungen des Moduls	Aspects of Globalisation
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	5. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	B 5 - Business-Englisch oder Sprachkenntnisse auf Niveau B1
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	Zulassungsvoraussetzung für den Bachelor-Abschluss „Betriebswirtschaft“ der Westsächsischen Hochschule Zwickau in Kooperation mit der VWA München, sofern Sprachlevels B2 nicht vorhanden
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Übungen und Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Studienarbeit mit Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Studierende sind in der Lage, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Themen in englischer Sprache zu verstehen, schriftlich zu bearbeiten sowie mündlich zu präsentieren-und zu diskutieren.
Inhalte des Moduls ⁸	Das Seminar behandelt aktuelle wirtschaftliche, gesellschafts- und sozialpolitische Themen in englischer Sprache und vergleicht deren Entwicklung in verschiedenen Ländern; interkulturelle Unterschiede werden aufgezeigt. Die Studierenden wählen ein Vortragsthema aus einer breiten Palette: z.B. Women and Leadership, Circular Economy, Staff Recruitment and Retainment, Behavioural Economics (z.B. Nudging), Organizational Change (Agile Working, Working Remote), Brands and Branding
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	Lehrmaterial wird von Dozent*in zur Verfügung gestellt

Modul 24 – Projektmanagement

Modulbezeichnung	B 24 – Projektmanagement
Lehrveranstaltungen des Moduls	Projektmanagement
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	6. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur à 90 Minuten; mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	Die Studierenden kennen die grundlegende Herangehensweise, Instrumente und Werkzeuge von Projektplanung, -steuerung und -kontrolle und können diese sicher und selbstständig anwenden. Studierende sind dazu befähigt, die Besonderheiten im Projektmanagement zu reflektieren. Sie erkennen die Konflikte, die sich daraus ergeben, dass Personen aus der dauerhaften Struktur in ein Projekt wechseln; sie erkennen die Probleme, die sich aus der zeitlichen Befristung ergeben, ebenso wie die Chancen einer systematischen Personalentwicklung auf der Grundlage von Projekten. Ferner sind sie mit Techniken zur Planung, Umsetzung und zum Controlling von Projekten vertraut. Die Studenten sollen fachlich, sozial, methodisch und persönlich in der Lage sein, Projekte zu betreuen leiten und zu koordinieren.
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Grundlegende Begriffe und Konzepte im Projektmanagement Projektinitiierung und -definition „ Projektteam-Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektplanung - Planungsprozesse - Projektstrukturplan - Risikomanagement - - Abschätzung

- - Zeit- und Ablaufplan
- - Netzplantechnik
- - Einsatzplanung
- - Wirtschaftlichkeit
- - Qualitätsmanagement „ Projektsteuerung
 - - Soll/Ist-Vergleich
 - - Analyse des Status
 - - Earned-Value Analyse
- Projektabschluss
 - Projektabnahme
 - Projektabschluss
- Beispielhafte Anwendungen:
 - Prince2 in 60 Minuten
 - Das GPM Kompetenzmodell
 - Der Aufbau und die Projektplanung & Kostenkontrolle von PMI
- Warum ist agil so erfolgreich?
- Basis von Scrum
- Scrum für große Projekte
- Vergleich der PM-Methoden

Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement / Michael Gessler (Hrsg.) Kompetenzorientiertes Projektmanagement Band 1 – 4 - Meyer, H., Reher, H.-J.: Projektmanagement. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden. - Timinger, H.: Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim. <p>Weiteres Lehrmaterial wird in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt</p>

Modul 25 – Gespräch- und Verhandlungsführung

Modulbezeichnung	B25 – Gesprächs- und Verhandlungsführung
Lehrveranstaltungen des Moduls	Gesprächs- und Verhandlungsführung
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Semester oder Trimester	6. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- oder Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	125 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 101 h)
SWS	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ⁷	Klausur, Dauer: 90 Minuten oder mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Die Studierenden sind geschult in persönlichkeitsbildenden Kompetenzen, über die sie als zukünftige Führungskräfte in konkreten Gesprächssituationen verfügen müssen. Die Studierenden sind in der Lage, auch bei schwierigen Gesprächen oder Verhandlungen sowohl innerhalb der Organisation wie auch mit externen Partnern eine für beide Seiten tragbare Lösung zu finden. Sie kennen die Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation, können Gesprächs- und Verhandlungsstrategien entwickeln und diese erfolgreich umsetzen. Zudem kennen sie die Instrumente des Konfliktmanagements und können diese einsetzen.</p>
Inhalte des Moduls ⁸	<p>Die Studierenden werden zu einer Eingangsdiagnose ihrer momentanen kommunikativen Kompetenzen befähigt und erlernen davon ausgehend grundlegende Handlungs- und Verhaltensprinzipien der Gesprächsführung. Dieser Prozess wird mit einer ständigen (angeleiteten) Reflexion der Fortentwicklung der eigenen Kommunikationskompetenz begleitet mit dem Ziel, die Studierenden zu einem langfristigen Self-Development ihrer Kommunikationskompetenz zu befähigen. Über den Einsatz der Instrumente im Rahmen von Fallstudien erlernen sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodelle, deren Vorteile und Grenzen - Verhandlungsstrategien

	- Strategien zur Konfliktbeilegung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Anteil mind. 75%
Literatur	<p>(jeweils in der aktuellsten Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. Rowohlt Verlag Reinbek bei Hamburg. - Karbach, R.: Zur Magie der Rhetorik. In: Gemeinschaft und Engagement. Eckpfeiler zum Weiterdenken. Hrsg. Von Klaus Zapotoczky/Christian Pracher/Herbert Strunz. Mercur Verlag Wien/Berlin 2017, S.165 – 178. - Karbach, R., Kutik, J.: Kompendium des Führens, Mercur Verlag Wien/Berlin.

Modul 26 – Methodik Wissenschaftlichen Arbeitens

Modulbezeichnung	B26 – Methodik Wissenschaftlichen Arbeitens
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester oder Trimester	6. Semester
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Zum Winter- und Sommersemester
Teilnahmevoraussetzungen ³	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge und in anderen Modulen ⁴	-
Dozent*in	Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits ⁵	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit) ⁶	250 h (Kontaktzeit: 24 h; Selbststudium: 201 h)
SWS (Semesterwochenstunden)	3
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>a) Wissenschaftslehre inklusive Technik des wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagen des empirischen Forschens: Klausur à 90 Minuten, mögliche alternative Prüfungsleistungen: Modularbeit; mündliche Prüfung</p> <p>b) Hausarbeit</p>
Qualifikationsziele des Moduls ⁸	<p>Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftlich zu denken und arbeiten, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen. Sie sind mit den gängigen Zitierweisen vertraut und können formal richtig zitieren. Sie verstehen den Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit und kennen die Gefahren von Internetrecherche. Sie können ein empirisches Untersuchungsdesign entwickeln und sind vertraut mit den Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse und der deskriptiven Datenauswertung.</p>
Inhalte des Moduls ⁸	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen des wissenschaftlichen Standards - Anleitungen zum Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit - Einführung in die empirische Forschung - Anwendungsorientierte Vermittlung der Grundlagen der qualitativen (induktiven) und quantitativen (deduktiven) Forschung. - Datenauswertung - Wissenschaftliche Zitierweisen - Literaturrecherche und Erstellung eines Literaturverzeichnisses - Erstellung einer Gliederung - Vermittlung formaler Kriterien (Schreibstil, Formatierung etc.)

	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen des Schreiben eines Abstracts - Erlernen der kritischen Reflexion einer wissenschaftlichen Arbeit
Lehr- und Lernmethoden des Moduls ⁹	Vorlesung mit Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Zur Erstellung der Hausarbeit kann ein Themengebiet aus der Reihe der Wahlpflichtseminare gewählt werden. Alternativ oder komplementär bietet sich ein Thema aus dem beruflichen Umfeld an.</p> <p>Online-Anteil mind. 75%</p>
Literatur	<p>Empfohlen Literatur jeweils in der aktuellsten Auflage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karmasin, M. / Riging, R.: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen. Stuttgart: UTB - Rossig, W. F. / Prätsch, J.: Wissenschaftliche Arbeiten: Leitfaden für Haus-, Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen. Achim: Beste Zeiten Verlagsgesellschaft - Standop, E.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit. Heidelberg: Quelle & Meyer Verlag - Eisend, M.; Kuß, A.: Grundlagen empirischer Forschung. Springer Fachmedien Wiesbaden. <p>Pflichtliteratur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>

Fußnoten

Definitionen/Vorgaben aus „Rahmenvorgaben für die Einführung von Leistungs-punktsystemen und die Modularisierung von Studiengängen

¹ Dauer der Module

Die Dauer der Module ist festzulegen. Sie bestimmt den Studienablauf, die Prüfungslast im jeweiligen Semester und wirkt sich auf die Häufigkeit des Angebots aus. Nicht zuletzt beeinflusst sie die Mobilität der Studierenden.

² Häufigkeit des Angebots von Modulen

Es ist festzulegen, ob das Modul jedes Semester, jedes Studienjahr oder nur in größeren Abständen angeboten wird.

³ Voraussetzungen für die Teilnahme

Für jedes Modul sind die Voraussetzungen für die Teilnahme zu beschreiben. Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind für eine erfolgreiche Teilnahme voraussetzen, welche Module müssen bereits erfolgreich absolviert sein? Außerdem soll beschrieben sein, wie der Studierende sich auf die Teilnahme an diesem Modul vorbereiten kann (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multi-medial gestützte Lehr- und Lernprogramme).

⁴ Verwendbarkeit des Moduls

Bei der Beschreibung des Moduls ist darauf zu achten, in welchem Zusammenhang das Modul mit anderen Modulen innerhalb desselben Studiengangs steht.

⁵ Leistungspunkte und Noten

Leistungspunkte und Noten sind getrennt auszuweisen. [...]

⁶ Arbeitsaufwand

Für jedes Modul sind der Gesamtarbeitsaufwand und die Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte zu benennen. Hier wird für jeden ECTS-Punkt ein Workload von 25 Stunden zugrunde gelegt.

⁷ Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (insbesondere: Prüfungen, Teilnahmenachweise ...) sollen beschrieben sein. Insbesondere sind Prüfungsart (z.B. mündliche oder schriftliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit ...) sowie Umfang und Dauer der Prüfung festzulegen. Möglichkeiten der Kompensation sind in der Prüfungsordnung zu regeln.

⁸ Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Welche fachlichen, methodischen, fachpraktischen und fächerübergreifenden Inhalte sollen vermittelt werden, welche Lernziele sollen erreicht werden? Welche Kompetenzen (fachbezogene, methodische, fachübergreifende Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen) sollen erworben werden? Die Lern- und Qualifikationsziele sind an einer zu definierenden Gesamtqualifikation (angestrebter Abschluss) auszurichten.

⁹ Lehrformen

Im Modul sind die einzelnen Lehr- und Lernformen zu beschreiben (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika, Projektarbeit, Selbststudium). Grundsätzlich sollen unterschiedliche Lehrveranstaltungen zum Erreichen eines Qualifikationszieles beitragen. Welche Veranstaltungen dies im konkreten Fall sind, ist jedoch eine nachrangige Frage. Während Vorlesungen eher einen Überblick vermitteln, dienen Übungen der Anwendung des Gelernten, Seminare eher der wissenschaftlichen Vertiefung usw.. Unterschiedliche Veranstaltungen implizieren unterschiedliche methodische Ansätze, die sich gemeinsam einem thematischen Schwerpunkt widmen.